



# HESSISCHER LANDTAG

15. 07. 2021

KPA

## Berichts Antrag

**Karin Hartmann (SPD), Kerstin Geis (SPD), Christoph Degen (SPD),  
Manuela Strube (SPD), Turgut Yüksel (SPD) und Fraktion  
Schulträger**

In den zurückliegenden Jahren wurden Schulen und Schulträgern vom Land Hessen zunehmend mehr Aufgaben übertragen. Von beiden Seiten wird beklagt, dass die vom Land bereitgestellten finanziellen Mittel und personellen Kapazitäten nicht annähernd ausreichen, diesen zusätzlichen Anforderungen gerecht zu werden. Die Abgrenzung der Zuständigkeiten von Schulträgern mit dem Kultusministerium wird insbesondere in Bezug auf Ganztagsangebote, Auswirkungen der Corona-Krise, Digitalisierung, aber auch Inklusion und Schulsozialarbeit zunehmend schwieriger. Damit unser Schulsystem den gestiegenen Erwartungen an eine moderne Bildung gerecht werden kann und gleichwertige Bildungschancen auch zukünftig gewährleistet sind, bedarf es einer landesweit vergleichbaren Ausstattung von Schulen. Voraussetzung dafür ist eine Bestandsaufnahme nicht nur der Bereiche, für die das Land zuständig ist, sondern auch über den Ausstattungsstand und den Investitionsbedarf im Bereich der Schulträger. Diese Bestandsaufnahme ist auch sinnvoll, um die Mittel aus den anstehenden Bundes- und Landesprogrammen im Zusammenhang mit Schulen wie das Ganztagsausbauprogramm, das Aufholpaket, Löwenstark und Digitalisierungsmittel zielgerichtet einsetzen zu können und bestehende Ungleichheiten zu kompensieren.

Die Landesregierung wird ersucht, im Kulturpolitischen Ausschuss (KPA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

### I. Schulbau und Sanierung

1. Wie hoch wird der Mittelbedarf im Bereich der einzelnen Schulträger geschätzt, um Schulen baulich und räumlich bedarfsgerecht auszustatten?
2. Wie beurteilt die Landesregierung den ausstehenden Erweiterungs- und Sanierungsbedarf an hessischen Schulen?
3. Welche Mindeststandards stellt die Landesregierung an die Erstellung, Erhaltung und den Betrieb von Schulgebäuden?
4. Mit welchem Investitionsbedarf rechnet die Landesregierung für die Schaffung der räumlichen und technischen Voraussetzungen für die Realisierung des Rechtsanspruchs auf Inklusion?
  - a) Wann rechnet sie damit, dass dieser Rechtsanspruch von Kindern mit Behinderung auf Zugang zu einer Regelschule aus ihrer Sicht in Hessen realisiert werden kann?
  - b) Mit welchen wirksamen individuell angepassten Unterstützungsmaßnahmen, die die Behindertenrechtskonvention vorschreibt, hat sie dazu beigetragen, dass der Rechtsanspruch umgesetzt wird, um den Zugang aller Kinder zu den allgemeinen Schulen und Bildungseinrichtungen zu ermöglichen?

### II. Digitalisierung

5. Welchen aktuellen Ausbaustand hat die Digitalisierung an hessischen Schulen erreicht in Bezug auf die
  - a) Versorgung von Schülerinnen und Schülern mit digitalen Endgeräten?
  - b) Versorgung von Lehrkräften mit digitalen Endgeräten?
  - c) Versorgung der Schulen mit W-LAN?
  - d) Versorgung der Schulen mit Breitbandanschlüssen?

6. Welche Lösungsansätze hat die Landesregierung im Hinblick auf die Problematik der fehlenden Diensthauptpflicht bei Leihgeräten?
7. In welcher Höhe sind bislang Mittel aus dem Digitalpakt inklusiver aller Annexe I, II und III
  - a) nach Hessen abgeflossen,
  - b) an die einzelnen Schulträger jeweils geflossen?
8. Sind der Landesregierung Probleme bezüglich des zögerlichen Mittelabrufs in Hessen bekannt und wenn ja, welche?
9. Wie plant die Landesregierung in Zukunft digitale Bildung in hoher Qualität zu gewährleisten und wie stellt die Landesregierung in Zukunft die Finanzierung der digitalen Lernmittelfreiheit sicher?
10. Wie wird der Support von digitalen Endgeräten zukünftig organisiert und welcher finanzielle Ausgleich wird Schulträgern dafür zur Verfügung gestellt?
11. Wie will die Landesregierung sicherstellen, dass es zur Umsetzung des Digitalpakts an Schulen ausreichend IT-Koordinatoren gibt?
12. Wie viele Landesmittel sollen für die Schaffung von Stellen im Bereich IT-Koordinatoren für die einzelnen Schulträger zukünftig bereitgestellt werden?
13. Wie soll die weitere Finanzierung dieser Stellen nach Auslaufen des Digitalpakts im Jahr 2024 sichergestellt werden?

### **III. Ganztagsangebote**

14. Wie weit ist der Ausbau der Ganztagsbetreuung in den einzelnen Schulamtsbezirken in Hessen fortgeschritten?
  - a) Wie viele Grundschulen im Bereich der jeweiligen Schulträger verfügen im Schuljahr 2021/2022 über ein Ganztagsangebot (absolut und prozentual) jeweils in Form von Profil 1, Profil 2, Profil 3 oder des Paktes für den Nachmittag?
  - b) Wie viele weiterführende Schulen im Bereich der jeweiligen Schulträger verfügen im Schuljahr 2021/2022 über ein Ganztagsangebot (absolut und prozentual) jeweils in Form von Profil 1, Profil 2, Profil 3 oder des Paktes für den Nachmittag?
15. Mit welchem Investitionsbedarf rechnet die Landesregierung, um den geplanten Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung ab 2026 bzw. 2029 vollständig erfüllen zu können?
16. In welcher Höhe sind Mittel aus dem Ganztagsausbauprogramm des Bundes an welche Schulträger
  - a) bewilligt worden,
  - b) bereits abgeflossen?
17. In welcher Höhe unterstützt das Land Hessen den Ganztagsausbau mit originären Landesmitteln?

### **IV. Corona und Aufholpaket**

18. Inwieweit wurden und werden die Schulträger und die Kommunalen Spitzenverbände bei der Maßnahmenplanung und deren Verteilungsschlüssel des Landes bezüglich schulrelevanter Bundes- und Landesprogramme mit einbezogen?
19. Nach welchen Kriterien werden die Mittel aus dem Aufholpaket an die Schulträger und Schulen weitergeleitet?
20. Wie viele Schulen im Bereich der jeweiligen Schulträger verfügen
  - a) über eine eigenständige Schulsozialarbeit (bitte aufgliedert in absolut und prozentual),
  - b) über welche Anzahl von UBUS-Kräfte (bitte aufgliedert in absolut und prozentual)?
21. Wie stellt die Landesregierung die Qualität von individuellen Fördermaßnahmen im Rahmen des Programms „Löwenstark“ sicher?

22. Wie lassen sich aus Sicht der Landesregierung durch das Bundesaufholpaket und das Programm „Löwenstark“ Synergieeffekte erzeugen und wie werden diese in der Planung des Kultusministeriums berücksichtigt?
23. Wann können die Schul- und Jugendhilfeträger mit der Bewilligung und Auszahlung der jeweiligen Mittel aus den Aufholpaketen rechnen?

Wiesbaden, 15. Juli 2021

Die Fraktionsvorsitzende:  
**Nancy Faeser**

**Karin Hartmann**  
**Kerstin Geis**  
**Christoph Degen**  
**Manuela Strube**  
**Turgut Yüksel**